Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Teilen in der Zusammenstellung der vielen Einzelheiten des Textes, wie auch beim Korrekturlesen, die wertvollsten Dienste leistete.

XIII. Bezirkshauptmannschaft Braunau

mit den Gerichtsbezirken Mauerkirchen, Braunau a. I., Wildshut, Mattighofen; nach dem Brauer-Verzeichnis von 1795/07 sind bisher in diesem Raume 43 Braustätten an 18 Orten nachgewiesen. Nach dem Jahre 1800 treten noch 6 neubewilligte Brauereien an sechs Orten dazu. Fast die Hälfte sämtlicher Brauereien des Innviertels sind in dieser Bezirkshauptmannschaft allein zu Hause.

A. Der bäuerliche Bierdienst

1. Das Teilurbar a des Klosters Mondsee von 1158 bis 1198 führt auch sieben Bauernhöfe (VII hube) in Auerbach, Ger.-B. Mattighofen, an, welche je ½ Fuder Bier an das Kloster leisten. Dieses Stift hatte damals seinen größten Besitz im Mattachgau (Jahrbuch 1938, S. 64).

2. Das herzoglich-bairische Amt Burghausen a. Salzach (ampt ze Purchusen) auf dem linken Ufer der Salzach war für viele Orte auf dem rechten Ufer, welche heute zum Innviertel gehören, der Sitz der obersten Verwaltungsbehörde. Dahin mußten die Bauern ihren Zehent und sonstige Abgaben abliefern. Im ältesten Urbar des Herzogtum Baiern aus der Zeit von 1220—1240 (Mon. boica 36, Bd. 1, 2) wird nun neben den Abgaben von Feldfrüchten und Haustieren auch ein regelrechter Bierdienst überliefert. Die Beilage Nr. 16 bringt dieses älteste Beispiel eines herzoglichen Bierdienstes im Innviertel. Es sind insgesamt 28 Höfe, sie liegen alle in den Gemeinden Neukirchen a. Enknach, Handenberg und Schwandt der BH. Braunau. Da fertiges Bier geliefert wird, so fehlen Angaben von Malz und Hopfen. Die Leistungen schwanken zwischen 4—30 Eimern und bewegen sich ungefähr in der gleichen Höhe mit jenen an das Stift Kremsmünster im Urbar A und B von 1299 (Jahrbuch 1938, S. 65) (107).

B. Geistliche Herrschaften

Stift Ranshofen, ehemaliges Benediktinerkloster, begründet 1125, aufgehoben 1810. Dieses Stift verfügt sicherlich über eine sehr alte Brauüberlieferung. Es hatte höchstwahrscheinlich auch einen eigenen bäuerlichen Bierdienst auf den stiftseigenen Bauernhöfen eingerichtet. Leider fehlen bisher alle Unterlagen für einen solchen aus älteren Urbaren. Nach dem Bräuer-Verzeichnis von 1795/97 erzeugt die Stiftsbrauerei (Nr. 309)